

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

133 (23.8.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371218)

Zeversches Wochenblatt

11 11 8

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 133. Sonnabend, den 23. August 1884.

Gesetzblatt Band XXVII. Stück 10 der Gesammmlung ist heute ausgegeben, enthaltend: Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 12. Juli 1884, betreffend die Zollabfertigung der Baumwollen- und Seimengarne und Leinwand. — Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 14. Juli 1884, betreffend die Verleihung juristischer Persönlichkeit an den Oberberg-Verein für das Herzogthum Oldenburg. — Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 18. August 1884, betreffend die Unfallversicherung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zu verleihen geruht:

I. das Ehren-Comthurfrenz:
dem Kaiserlich Russischen Oberst im Generalstabe Arcadius Skugarewsky;

II. das Ehren-Ritterkreuz I. Classe:
dem Kaiserlich Russischen Garde-Capitän Constantin Alzeieff.

J. A.: Römer.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

den Hülfsrevisor Rastede mit dem 1. September d. J. zum Ministerialrevisor zu ernennen.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Die Postverbindung nach der Nordseeinsel Wangeroog gestaltet sich während der Zeit vom 1. bis einschließlich 15. September wie folgt:

Von Zeber nach Carolinensiel mittelst Privat-Personenpost, von Carolinensiel nach Wangeroog mittelst Dampfschiffs.

Die Abfahrt von Zeber erfolgt:

am 1. Sept.	3 ³⁰	früh,
" 2. "	4 ³⁰	"
" 3. "	5 ³⁰	"
" 4. "	6	"
" 5. "	7	"
" 6. "	8	"
" 7. "	8 ³⁰	"
" 8. "	9	Vorm.,
" 9. "	9 ³⁰	"
" 10. "	10	"
" 11. "	11	"
" 12. "	11 ³⁰	"
" 13. "	12 ³⁰	Nachm.,
" 14. "	1 ³⁰	"
" 15. "	3 ¹⁵	"

Die Fahrzeit beträgt von Zeber nach Carolinensiel $2\frac{1}{4}$ Stunden, von Carolinensiel nach Wangeroog etwa $\frac{3}{4}$ Stunden.

Wegen der Verbindung vom 16. Septbr. ab bleibt weitere Bekanntmachung vorbehalten.

Oldenburg, 1884 August 16.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Starcklof.

Nachdem die Einkommensteuerrollen der Gemeinden Schortens, Sillenstede, Sande, Bant, Sengwarden, Hohenkirchen und Widdoge für das Jahr 1884/85 festgestellt sind, werden dieselben 14 Tage lang, vom 25. August bis zum 8. September d. J., bei den Gemeindevorstehern zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Etwasige Reclamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reclamanten die veranlaßten Kosten zur Last fallen, auch die Reclamanten noch höher zur Steuer veranlagt werden können, sind innerhalb drei Wochen nach dem Ablaufe der Auslegungszeit, also vor dem 30. Sept. d. J., bei Strafe des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten anzubringen und zu begründen.

Zeber, den 19. August 1884.

Der Vorsitzende der Schätzungsausschüsse
der Gemeinden des Amts Zeber.

D ü t t m a n n.

Am Freitag, den 29. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

soll auf Wangeroog verschiedenes gestrandetes Holz,
darunter:

123 Dielen, 12—13 cm breit, 2—4 m lang,
27 Bohlen, 2—6 m lang,
2 Balken, 2 Spieren, 8,5 bzw. 12,5 m
lang, 2c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft
werden.

Zeber, 1884 August 21.

Großherzogliches Strandamt.

J. B.:

D ü t t m a n n.

Herr Amtsarzt Dr. Gerdes hat auf Ersuchen des Stadtmagistrats das Wasser der städtischen Brunnen einer Untersuchung unterzogen, und wird der desfallsige Bericht zur weiteren Kenntnisknahme mitgetheilt. Eine nähere Untersuchung der Brunnen bei Fräulein Alting Hause und beim Ballhause wird stattfinden.

Zeber, 21. August 1884.

Stadtmagistrat.

J. B.:

L. Mettler.

Bericht des Herrn Amtsarztes Dr. Gerdes.

Zuvor erwähne ich, daß Ammoniak in einem brauchbaren Wasser überhaupt gar nicht zulässig ist und daß eine geringe Verunreinigung mit demselben anzeigt, daß Zersetzungsproucte organischer Substanzen dem Trinkwasser beigemischt sind. Was den Gehalt des Wassers an Chloriden anbelangt, so deutet nur ein großer Gehalt an denselben auf animalische Zersetzungsproucte, so daß eine mäßige Beimischung desselben zum Trinkwasser namentlich in



unserer Gegend, wo wir von vornherein einen etwas salzhaltigen Boden voraussehen müssen, nicht als schädlich anzusehen ist.

Was nun den Ammoniakgehalt unserer Brunnen anbelangt, so sind nur der Brunnen in der Kl. Burgstr. (Brunstermann), in der Mühlenstraße (Rubinus), bei der Knabenschule, vor der Caserne und im Schloßgarten als völlig frei von demselben befunden worden.

Alle übrigen Brunnen enthielten Ammoniak, am meisten der Brunnen beim Ballhaus und an Wittwe Alting's Haus, darnach der Brunnen in der großen Burgstr. (Fumetti), in der St. Annenstr. (Andrée), in der Steinstraße, vor dem Hopfenzaun, im Kattrepel.

Der Gehalt an Chloriden war bei den meisten Brunnen ein zu großer, einen mäßigen Gehalt daran zeigten nur die Brunnen am Neuenmarkt, vor dem Rathhaus, in der Drostestraße, in der blauen Straße, vor der Knabenschule und im Schloßgarten.

Ich erlaube mir, dem Magistrate vorzuschlagen, die Brunnen vor Wittwe Alting's Haus und am Ballhaus von einem Chemiker quantitativ auf ihren Gehalt an Ammoniak, salpetrige Säure, organische Substanzen, Salpetersäure und Chloriden untersuchen zu lassen, und das Resultat der Untersuchung gefälligst zu meiner Kenntniß gelangen zu lassen.

Der fast ausnahmslose Gehalt unserer Brunnen an Ammoniak beweist aufs Deutlichste, daß alles Grundwasser unserer Stadt, aus dem ja sämtliche Brunnen gespeist werden, durch animalische Zersetzungsproducte verunreinigt ist. Es kann also nicht strenge genug auf eine sorgfältige Reinigung der Straßen und Häufinge gesehen werden, auch müßte darauf geachtet werden, daß die Pflasterung der Häufinge und der Straßenrinnen möglichst undurchlässig für Schmutzwasser hergestellt würden. Ohne Zweifel entsprechen sehr viele Abtritts- und Düngerstättenanlagen nicht den primitivsten Anforderungen, und wäre es, wenn, wie es anderwärts vorgeschlagen und vorgeschrieben ist, Sanitätscommissionen nicht beliebt werden, dringlich geboten, den Polizeiorganen eine strenge Beaufsichtigung aller dahin gehörigen Mißstände ans Herz zu legen.

Auch dann werden noch Uebelstände die Fülle bestehen bleiben, da aus öconomischen Gründen eine Beseitigung aller die Verunreinigung des Grundwassers herbeiführenden Einrichtungen kaum durchzuführen ist; und wir werden immer darauf gefaßt sein müssen, daß unser Brunnenwasser unrein bleibt. Es möchte sich daher empfehlen, die Bewohner der Stadt bei passenden Gelegenheiten daran zu erinnern, daß unser Brunnenwasser die Eigenschaft eines gesunden Trinkwassers nicht habe, und daß es der Vorsicht entspreche, dasselbe nicht anders, als gekocht zu genießen.

Sever, den 13. August 1884.

Dr. Gerdes,
Amtsarzt.

Um Mittheilung des derzeitigen Aufenthaltsorts des Arbeiters Johann Krüßmann aus Nordersehn wird ersucht.

Sever, 1884 August 19.

Der Amtsanwalt.
Dencher.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schmiedegesellen Wilhelm Heidrich aus Bindenan bei Leipzig ist vom Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst wegen Ver-

bachts eines Vergehens gegen § 242 des St.-G.-B. die Untersuchungshaft verhängt.

Antrag: Festnahme und Nachricht.

Signalement:

Alter: 18 Jahre, Größe: 1 m 80 cm,
Statur: schlank, Haare: dunkel, Kleidung:
schwarze Hose, graue Joppe, schwarzer Hut
mit breitem Rande.

Sever, 1884 August 19.

Der Amtsanwalt.

Dencher.

Testaments-Größnung.

Nach erfolgtem Ableben des Hausmanns Dietrich Behrens Ohmstede zu Wiardergröden soll das von demselben in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau am 26. Juni 1879 vor dem Amtsgerichte errichtete Testament, soweit dasselbe die Disposition des Verstorbenen enthält, am

28. August d. J., Vormittags 11 Uhr,
hieselbst publicirt werden.

Sever, 1884 August 10.

Amtsgericht, Abth. II.

J. B.:

Graepel.

Meyerholz.

Preussisches Sadegebiet.

Bekanntmachung.

Die dem Königlich preussischen Domänen-Fiscus gehörige, vormals Poppe Janßen'sche Häuslingsstelle im Binnenlande zu Heppens bei Wilhelmshaven, bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Häuslingshause mit Scheunenraum und 0,395 ha Gartenländereien, soll auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1885 bis dahin 1891, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Minimalpacht ist auf 310 Mark p. a. festgestellt.

Den Verpachtungstermin setze ich an auf

Mittwoch, den 27. August,

Vormittags um 10 Uhr,

im Hotel „Prinz Heinrich“ hieselbst.

Die Verpachtungsbedingungen liegen an den Wochentagen während der Vormittagsdienststunden in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Wilhelmshaven, den 13. August 1884.

Der Königl. Domänen-Inspector.

Meinardus.

Die Sommer-Central-Ausschuß-Sitzung der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft findet

am 4. September d. J.,

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im sogenannten Caffeehause bei Varel statt.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage pro 1883.
2. Lebensversicherungssache.
3. Berichterstattung über die Berathungsergebnisse der Abtheilungen, betreffend die Gütertaxation.
4. Ernennung eines Ehrenmitgliedes.
5. Bericht über den Abschluß mit einer größeren Viehversicherungsgesellschaft.
6. Mittheilungen, betr. die Statuten-Änderung.

Am darauffolgenden Tage,
den 5. September, Vormittags 10 Uhr,



wird die Generalversammlung im Hotel Schöl in Barel abgehalten werden.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht für die Zeit von 1881—84.
2. Vortrag über das Genossenschaftswesen im Herzogthum Oldenburg, mit besonderer Rücksicht auf die Molkerei-Genossenschaften.
3. Demonstration einer Milchschleuder-Maschine, Vortrag über die Einrichtung einer solchen, und über die praktische Meierei überhaupt, von einem Techniker.
4. Aenderung der Statuten.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Central-Ausschuß-Sitzung nicht am 5., sondern am 4., und die Generalversammlung nicht am 6., sondern am 5. September d. J. stattfindet.

Der Central-Vorstand
der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft.
Hofmeister. von Mendel.

Gemeindefachen.

Markt in Schaar betr.

Für den am Sonntag, den 31. August, und Montag, den 1. September, abzuhaltenden Markt in Schaar wird die Verpachtung der Plätze zu Buden, Tischen 2c.

am Mittwoch, den 27. August,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle stattfinden. Die Hälfte der Stätteelder ist bei der Pachtung baar zu entrichten.
Neuende, den 18. August 1884.

Detken, G.B.

Kirchen-Sache.

Die revidirte Stimmliste für die Gemeindeversammlungen liegen 14 Tage zur Einsicht der Beteiligten zu bekanntem Zweck im Rathskeller bei Herrn Süchten hieselbst.

Sever, 1884 August 19.

Kirchenrath. Gramberg I.

Verpachtungen.

Die Verpachtung der hiesigen Feldmarksjagd findet statt am

Dienstag, den 26. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths H. Müller hieselbst wohin Pacht Liebhaber mit dem Bemerken lade, daß auch Auswärtige als Pächter zugelassen werden sollen.

Wittmund, den 13. August 1884.

Der Jagdvorstand.
J. F. Ulrichs.

Verpachtung.

Herr A. B. Levy aus Paris hat mich beauftragt, seine unter Roffhausen belegenen beiden

Plätze.

bestehend aus

zwei Häusern und 34 Sect.

01 Nr 25 Mtr. Marsch- landes, beste Fettweiden,

öffentlich zu verpachten.

Es wird zu diesem Zwecke Sicitationstermin auf

Freitag, den 29. d. Mts.,

Nachm. präcise 3 Uhr,

im Bübben'schen Gasthofs zu Neustadt-Gödens anberaunt, wohin Pacht Liebhaber hiedurch geladen werden.

Friedeburg, den 12. August 1884.

H. Eggers,
Königl. Auct.

Verpachtungen.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am

Mittwoch, den 27. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr anfangend,

bei des Wirths J. Andreae am Bahnhofe hieselbst Behausung:

36 Stück

allerbeste

Hengstfüllen,



Butjadinger und Rehdingen Race,
worunter

Rappen und Fuchse,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist bis 1. März 1885 verkauft werden.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1884 August 21.

D. Cohen,
Auctionator.

Holz-Verkauf in Hooftel.

Eine per Schiff „Nicolaus Heinrich“,
Capt. Schäfer, angebrachte Ladung norweg.

Dielen, 1 u. 1 $\frac{1}{4}$ Zoll stark,

6, 7 u. 8 Zoll breit,

in diversen Längen und von besonders
schöner Qualität, zusammen

ca. 80 000 Fuß,

soll auf Ordre des Herrn H. G. F. Lubinus
am

Donnerstag, den 28. Aug. d. J.,

Nachm. 2 Uhr,

für fremde Rechnung, und zwar diesmal,

wenn irgend möglich, ohne anzuhalten, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Liebhaber werden gebeten, sich zeitig einzufinden zu wollen.

W. H. Winssen.

Brandversicherung für Gebäude.

Sämmtliche Deputirte der Gesellschaft, mit Ausnahme des Deputirten für Wangerooge, werden zum Zweck Regulirung des vor einigen Tagen auf dem Feverschen Grassaue stattgehabten Brandschadens hiermit auf den

1. Septbr. d. J., Morgens 11 Uhr, nach dem „Ablen“ hieselbst verabladet. Zu diesem Termine hat der Brandersittene J. C. Daun sich ebenfalls einzufinden.

Feber, 1884 August 21.

J. C. Kleiß, Director.

Landw. Consumverein Destrigen.

Die Generalversammlung der Mitglieder wird hierdurch zur Wahl eines Geschäftsführers berufen auf

Donnerstag, den 28. d. M., Abends, nach beendigter Versammlung des Landwirthschaftsvereins.

Barfel, den 18. August 1884.

Der Vorstand.

Notifikationen.

Es beabsichtigt die Wittve des Arbeiters Johann H. Dirks, ihre zu Fr.-Aug.-Groden belegene Hauslingsstelle mit Gartengrund öffentlich auf drei Jahre durch den Unterzeichneten verpachten zu lassen. Auf Wunsch des Pächters können 4 Matten Andelgroden beigelegt werden. Pacht Liebhaber wollen sich am

31. August, Nachmittags 4 Uhr, bei Gastwirth Hinrichs zur goldenen Linie einfinden.

Fr.-Aug.-Groden. Hillert Janßen,
Gem.-Diener.

Den der Ehefrau des Stadtsecretairs A. Samuels zu Wilhelmshaven gehörigen, am Bahnhofs bei Feber belegenen

Garten

habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1885 unter der Hand zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich zum Contrahiren bei mir einfinden.

Feber, 1884 August 8.

G. Müller.

Die Pächter von Ackerland zum Gemüsebau werden um Berichtigung des Pachtgeldes bis zum **1. Septbr. d. J.** hiermit ersucht.

Nebenbei sei bemerkt, daß das Land spätestens bis zum **1. März k. J.** gänzlich abgeerntet sein muß, da ich mich sonst gezwungen sehe, das noch Verbleibende als mein Eigenthum zu betrachten.

Neugrodenbeich, 1884.

Wilhelm Dnken.

Habe 3 Matten sehr gut gerathene Bohnen, in unmittelbarer Nähe der Chaussee gelegen, im Ganzen oder abtheilungsweise zu verkaufen.

Duanens.

H. Haben.

Umstände halber bin ich geneigt, meine

Mühlen-Besitzung

zu verpachten, und bitte Pacht Liebhaber, sich bei mir einzufinden zu wollen, um zu contrahiren.

Die Mühlenbesitzung besteht aus:

1) einer sog. Holländischen Mühle mit vier Gängen: 1 Roden-, 1 Weizen- und 2 Pellsänge,

2) Wohn- und Wirthschafts-Gebäude nebst Torfscheune, Alles im besten baulichen Zustande,

3) 4 Matten alten Maakes Ländereien.

Mit Gärten, Warf und obigen 4 Matten groß 2 Hektar 93 Ar.

Die Besitzung ist hart an der Chaussee von Tetters nach Feber gelegen. Bedeutende Brodbäckerei sowie sehr gute Mühlenkundschaft.

Tetters bei Feber, 1884 August 20.

T. Brandis.

Zum öffentlichen Verkaufe des den Erben des weil. Hausmanns Johann Meinen Neelfs gehörigen bei Sillenstede, unmittelbar an der nach Sengwarden führenden Chaussee belegenen Landgutes ist vierter Termin auf

Dienstag, den 26. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts hieselbst angesetzt.

In diesem Termine wird der Zuschlag unbedingt ertheilt werden, indem die erforderliche obrervormundschaftliche Genehmigung bereits vorliegt.

Eine nähere Beschreibung des Landgutes ist in meinen früheren Bekanntmachungen enthalten und liegen die Verkaufsbedingungen bei mir zur Einsicht bereit.

Feber, 1884 August 17.

A. Tiemens.

Immobil-Verkauf.

Die zum Nachlasse des weil. Proprietairs J. Chr. Müller zu Feber gehörige, daselbst auf der Schlachte belegene

Mühlen-Besitzung

kömt am

25. Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtslocal zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Dieselbe besteht aus einer noch fast neuen Pells- und Mahlmühle (enthaltend 2 Pellsänge, 1 Weizen- und 1 Rodengang), einem geräumigen, ebenfalls noch fast neuen Wohnhause nebst Scheune, einer neuerbauten Nebenscheune und einem Lust-, Obst- und Gemüse-Garten, auch 5 Hektar 10 Are 62 Meter Marschlandes. — Die Mühle, welche sich einer sehr großen Frequenz erfreut, befindet sich an einem chausseierten Wege, bezw. an dem schiffbaren Hoofteler Tief; das Land ist kaum 10 Minuten von der Stadt entfernt.

Diese Besitzung gewährt einem strebsamen Manne eine sichere Brodstelle und ist mit Recht zu empfehlen. Kauf Liebhaber werden hiermit eingeladen.

Feber, 1884 August 20.

Behrens.



Kann zum 1. November einem zuverlässigen
Großknecht eine sehr gute Stelle bei gutem Lohn
nachweisen.

Neugarmstiel.

Sud. Deltmann,
Gesinde-Müller.

Gesucht. Auf sofort 2 Schmiede-
gesellen gegen guten Lohn.

Bant bei Wilhelmshaven.

Friedr. Ziarks,
Schmiedemeister.

Junge Mädchen, die sich im Haushalt und in
der Küche ausbilden wollen, finden zum 1. November
Aufnahme im **Hôtel Ebolé** in Barel.

Gesucht.

Auf sofort ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren
zur Stütze der Hausfrau. Nähere Auskunft ertheilt
Schaarreihe. J. H. Null.

Gesucht.

Eine Frau zum Brodaustragen.
Sengwarden. H. F. Tjaden.

Gesucht.

Zwei Zimmer- und Maurergesellen.
Wiefels. B. Tapken.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht, der gut mit Pferden um-
zugehen weiß.
Accum. C. Menger.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schuhmachergeselle.
Mariensiel, 1884 August 18.

L. Conerus.

Gesucht.

Auf sofort oder 1. Novbr. ein gesundes, kräftiges
Kindermädchen.
Gottels, August 1884.

Frau von Thünen.

Gesucht. Auf sofort eine zuverlässige Frau oder
ein älteres Mädchen in einem kleinen Haushalt. Aus-
kunft bei Tämlich, Moorhausen.

Gesucht.

Auf sofort ein tüchtiger Klempnergehülfe.
W. Siebel, Zeber.

Barel. Auf 1. November ein tüchtiges Wasch-
mädchen gegen hohen Lohn. **Hôtel Ebolé.**

20 Fuder Weizen-Langstroh, an der Chaussee
lagernd, zu verkaufen oder gegen Dorf zu vertauschen.
Horum bei Horumerfiel. Antoni.

Eine fast neue Aldag'sche Dreschmaschine mit
Göpel und Schüttelwerk, neuester Construction,
steht unter meiner Nachweisung preiswerth zum Ver-
kaufe.

Wiarden. W. Köhler.

Zu verkaufen: Ein Haus mit zwei Wohnungen
und vielem Gartengrund.

St. Joostergroden. Frerich J. Bohms.

Wegen Platzmangels steht eine sehr gut erhaltene
und vorzüglich gehende holländische Standuhr zu ver-
kaufen. Auskunft ertheilt

Zeber, a. d. Schlachte.

Gastwirth H. Poppen.

Zu verkaufen. Meine zu Hohewarf bei Zeber
belegene Landhänslingsstelle, bestehend aus Wohn-
haus, Obst- und Gemüsegarten nebst 4 Matten Landes,
wünsche ich auf 1. Mai 1885 unter günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen. **Neent Jöhls.**

Zu verkaufen.

20 Stück junge Gänse mit vollen Federn.
Struckerei bei Hohentirchen, 20. Aug. 1884.

Abbe H. von Bergen.

Die unberechtigte Ueberwegung über den grünen
Weg nach Werdum untersage ich einem Jeden.

D. D.

Einen fast neuen Circulirofen hat billig zu
verkaufen

Wasserfortstraße.

F. G. Harms.

Zu verkaufen.

4 Matten Klee in Hocken (zweiter Schnitt).
Zielens (Gem. Sillenriede). A. Blohm.

Zu verkaufen.

Wegen Wegzuges ein Tafelpiano für 50 Mark.
Eiben, Gerichtsschreibergeh.

Zu verkaufen.

Eine complete Ladeneinrichtung mit Zubehör,
sowie eine Decimalwaage, Tragkraft 800 Pfd.
Neugarmstiel, 18. August 1884.

Gastwirth Jken.

Zu verkaufen.

Eine dreipferdige holländische Dreschmaschine
mit Göpel.

Neugarmstiel, 18. August 1884.

Gastwirth Jken.

Eine gebrauchte Reisetasche wird zu kaufen gesucht.
Nähers in der Expedition dieses Blattes unter
Nr. 14.

Zu verpachten.

2 Wohnungen auf der Nordergast hieselbst.
Antritt sofort oder Mai 1885.

Zeber.

H. A. Meher.

Zu vermieten.

1½ Matt Ettgrode, im Moorlande belegen.
Glebern. Gerb Hinrichs.

Neu!

Neu!

Ausgezeichnete Politur für blind gewordene oder
alte Möbel jeder Hausfrau empfohlen durch
Detkens Möbellager.

Sonntag, den 31. August:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Oldorf.

F. H. Peters.



**Ich kaufe stets Pferde
zum Schlachten und zahle
dafür die höchsten Preise.**
Zeber, Nordergast.

J. Tönnies.

Ich lege fortwährend Gift für Federvieh in
meinen Garten.

Rüsterfiel, 1884 August 20.

B. Edelkamp.



Tüchtige Platz-Agenten
werden in allen Ortschaften für den Vertrieb
der im deutschen Reich gesetzlich gestatteten
Staats- und Prämien-Anlehens-Lose auf
Theilzahlung, gegen sehr lohnende Provision
event. fixen Gehalt angestellt. Offerten sind
zu richten an das **Bankhaus Max Grün-
wald, Frankfurt a. M.**

Staubfreie Ofenschwärze

von
Reinhold Diezmann, Plauen i. V.
empfiehlt à Packet 15 Pf.
A. S. Wiehrtens.

Kein Schwindel, Ueberzeugung gilt!

230 000

sehr hart gebrannte Bausteine, darunter viele Klinker
und hartbraune Pflastersteine, Grob-, Kripp- und
Brunnensteine, braune, sowie rothe Flur-, Ausschuß-
Klinker, bleiche, Bracksteine und Stücke, sehr billig bei
H. Schäfer, Hufum.

Roh-Vaseline,

bestes Leder- u. Huf-Conservierungsmittel
— billiger und besser wie Thran etc. —
Eugros-Lager bei H. Hespén, Neuende,
ferner zu haben bei:

Frau Wwe. Janssen, Neuende,
G. Ohmstedt, Fedderwarden,
B. Hespén, Sillenstedt,
W. Reiners, Sengwarden,
J. B. Reiners, Hookfiel,
Fr. Tjarks, Wiarden,
G. Dnne, Hohenkirchen,
Dupré, Waddewarden.

Die noch vorrätigen

**Herren-Sommer-Röcke,
Herren-Sommer-Ueberzieher,
Damen-Sommer-Jaquets,
Steppdecken**

verkaufe jetzt zu bedeutend herunter-
gesetzten Preisen.

Carl Wöhlmann.



Vin am Dienstag jeder Woche in
meiner Filiale Zeber im Hause des Herrn
Dankig, alten Markt, von Morgens 8—1, Nach-
mittags von 2—6 Uhr zu sprechen. Empfehle mich
zum Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie, wie
zu allen vorkommenden Zahn-Operationen.

Wilhelmshaven.

A. Kramer.

Zu verheuern: 2 Matten sehr schönes Stgrün,
nahe bei Zeber gelegen. Näheres bei
A. Lübben, Zeber.

Die neuesten

Regen-Mäntel

(Herbstmode)

trafen in größter Auswahl ein.

Zeber.

Franz Cammann.

Einmach-Bläser

in grün und weiß, sowie mit Schraubenverschluß in
allen Größen wieder vorrätig bei

Elise Hillers.

Fliegen-Fänger empfiehlt

b. D.

Schweren, trocknen Grabetorj,

franco Station Zeber, liefert bei rechtzeitiger Be-
stellung äußerst billig

Hohenkirchen.

Wilh. Zebje.

In Auftrag suche ich gegen Ende November
9000 und 6000 Mk. gegen Landhypothek anzuleihen.

Fedderwarden.

Ziegfeld.

Der Gesellschafter, Volkskalender für 1885
mit Notizbuch. Preis 40 Pfg. Vorrätig bei

J. F. G. Trenbtl.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



Caffee's, kräftig und reinschmeckend, für 70, 80,
90 und 100 Pf. das Pfund, bei Abnahme von 5 Pf.
das Pfund 5 Pf. billiger, empfiehlt

Hookfiel.

Th. Wigger.

Raffinade, in Broden, zu 36 Pf. das Pfund
empfiehlt

Hookfiel.

Th. Wigger.

Guten Speisetalg, pro Pfund 45 Pf., 7 Pf.
für 3 Mk., empfiehlt

Hookfiel.

Th. Wigger.

Empfehle schöne, fette Emder Vollheringe, pro
Stück 8 Pf., 14 Stück für 1 Mk.

Hohenkirchen.

Wilh. Zebje.

Empfehle Grassbutter zu 75 Pf. pro Pfd.

M. D. Fimmen.

Dünnen Stockholmer Theer in ganzen und halben
Tonnen und angestochen, wie auch Rohlentbeer
empfiehlt

M. D. Fimmen.

Echte Edamer Käse, eingemachte Kronsbutter
Zwetschen und Gurken vorrätig bei

M. D. Fimmen.

Gegen Baar

verkaufe von heute ab Nordische Cabeling-, sowie
breite Ostsee-Ausschuß-Dielen zu ganz niedrig gestellten
Preisen.

Cabeling-Dielen schon für 6 Pf. pro Lfd. Maß
Hookfiel, 1884 August 18.

H. Bartels.



Program der Sedanfeier.

Morgens von 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr Einläuten des Festes; von 7 bis 8 Uhr Frühconcert beim Kriegerdenkmal; 10 Uhr Feier in den Schulen; — 5 Uhr Nachm. Gottesdienst; 6 Uhr Zug durch die Stadt mit folgender Marschordnung: Steiger der freiwilligen Turner-Feuerwehr, Musikcorps, Kriegerverein, Behörden und Bürger, Schützenverein, Knabenschule, Musikcorps, Gymnasium, Turnvereine, Feuerwehr. Die Aufstellung geschieht gleich nach beendigtem Gottesdienst vom Rathhause aus mit der Front nach der Kirche zu unter Führung des Schützen-Hauptmanns Franz. Der Zug geht durch die Schloßstraße, Burg-, Wasserpfort-, Blaue-, St. Annen-, Wanger- und Neue-Strasse zum Kriegerdenkmal; dort Gesang: „Deutschland, Deutschland über Alles“ B. 1 und 2,

Festrede

und Gesang: „Die Wacht am Rhein“ B. 1 und 2; sodann Auflösung des Zuges. Von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 Uhr Promenaden-Concert am Kriegerdenkmal und am Königsdamm; um 8 Uhr patriotische Abendfeier im Saale des Adler (Entrée 25 Pf.) und Ball im Bud'schen Saale (Tanzbänder 1 Mk.)

Die Mitbürger werden gebeten, den Sedantag durch Aufhängen von Fahnen auszeichnen zu wollen.

Das Comité.

Behrens. Fischer. Fissen. Franz. Gramberg II. Hoffenhausen. Randoehr. Solaro. Schmidt.

Der wiederholt prämiirte

Wagenbitter „Marschall“

von

Runge & Duden in Leer

hat sich als Mittel gegen Magenbeschwerden und Appetitlosigkeit außerordentlich bewährt. Stets vorrätig bei

J. Dufen, Funnens. Joh. Hagen, Sillenstede. Cap. Heeren, Feder. M. J. Janssen, Neustadt-Giddens.

Goldene Trauringe,

sowie sonstige Goldwaaren stets vorrätig.

Auswahlendungen in den elegantesten Sachen werden jederzeit (bei strengster Reellität und günstiger Preisstellung) gern besorgt.

Altes Gold und Silber kaufe und tausche.

Um vielen Zuspruch bittet

Hohenkirchen. J. J. Janssen, Uhrmacher.

Neu!

Neu!

Amerikan. Photographie!

6 Bilder für eine Mark

(innerhalb 10 Minuten mitzunehmen).

Sonntag, den 24. August, von 12 Uhr an bis Abends 7 Uhr, bin ich bei Herrn Fellmann zum schwarzen Bären anwesend.

J. Cohen.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorrätig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

Feber bei C. C. Andree, J. G. Harenberg, C. M. Hillers Wwe., Adolf Ihnen, Hofbäcker, F. J. H. Warntjen; in Carolinensiel bei Apoth. H. Kreibohm; in Fedderwarden bei Apoth. D. Johannsen und Apotheker C. Wede; in Förrien bei C. B. Gerken; in Hooksiel bei Apoth. Theodor Schmalz und J. B. Reiners; in Mariensiel bei J. G. Peters; in Mederns bei J. A. Bohlken; in Minsen bei Carl Burcharde; in Neu-Garmssiel bei C. C. Albers; in Neustadt-Giddens bei Georg Danwes, Conditor, H. J. Faß; in Oldorf bei A. Eden; in Schortens bei Carl Maes; in Sengwarden bei G. Eggers, C. F. Gärdes, Wilh. Reiners; in Sillenstede bei R. D. Janssen; in Tettens bei D. F. Haben; in Waddewarden bei C. B. Janssen; in Wiarden bei L. G. Tiarks; in Wilhelmshaven bei C. J. Arnold, H. D. Brockschmidt, C. J. Behrens, H. F. Christians, W. Kuhrt, Gebr. Dirks, F. Evers, P. Heikes, Ernst Högel, Apoth. C. Hornemann, L. Janssen, H. Kuper, P. J. A. Schumacher.

Norden, im August 1884.

p. p.

Außer meinen auf der Amsterdamer Weltausstellung prämiirten bekannten Cichorienfabrikaten empfehle ich den von mir hergestellten

feinen Tafelsenf

zur gefälligen Abnahme noch ganz besonders.

Für die Haltbarkeit meines Senfs garantire ich und werden werthe Aufträge sofort effectuirt.

H. Otten,

Dampf-Caffeesurrogat- und Senf-Fabrik.

Um vor Eintreffen der neuen Lampen das Lager möglichst zu räumen, verkaufe ich von heute an die noch vorrätigen

Tisch-, Hänge- u. Wandlampen zu und unter Einkaufspreisen.

Cylinder u. Kuppeln in allen Größen billig.

Elise Hillers.

Liebig's Fleischextract, Nestle's und Göttinger Kindermehl, Liebes Malzextract, Bischoff-Extract in H. Gäsern etc. Hillers & Gerken, Burgstr.



Die allbeliebte große illustrierte Zeitung

Ueber Land und Meer

steht in ihrer interessanten Reichhaltigkeit unter allen ähnlichen Journalen in vorderster Reihe. Der überraschendste Beweis davon ist das erste Heft der von jetzt ab neben der Groß-Folio-Ausgabe erscheinenden

neuen Monatsausgabe in Octav
(jährlich 12 Hefte à 1 Mark),

welches soeben eingetroffen ist bei:

E. L. Mettler u. Söhne, Jever.

Empfang soeben ein schönes Sortiment Jagd-
gewehre verschiedener Systeme, welche bei Bedarf
angelegentlichst empfehle; bemerke gleichzeitig, daß ich
für jedes Gewehr Garantie leiste.

Auch habe ich die dazu erforderlichen Jagd-
utensilien in großer Auswahl vorrätig.

Wilhelmshaven.

Bernhard Dirks.
Noonstraße 94.

Mein großes Lager von

Jagdflinten

in allen Preislagen bringe ich in em-
pfehlende Erinnerung, und mache ich
auf eine reichhaltige Auswahl in

Munition aller Art und

Jagdutensilien

besonders aufmerksam.

Jever, im August 1884.

J. Cramer.

Ich hatte Gelegenheit, einen großen
Posten rein wollener

Knaben-Anzüge

in allen Größen billig einzukaufen,
ebenso einzelne Hosen, Westen
und Jaquets, die, um rasch damit
zu räumen, zu erstaunlich billigen
Preisen abgebe.

Bernhard Cohn Wittwe.

Oldenburg. Große Auswahl aller Arten Wagen,
auch mehrere sehr gute gebrauchte Wagen, darunter
Halbkaisern, eine Fensterkaise, verschiedene Kasten-
wagen, und Korbwagen, welche billig abgebe.

H. Wachtendorf, Wagenbauer,
Haarenstr.

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Geschäftsfreunden die ergebene
Anzeige, daß ich das von meinem sel. Manne geführte

Selterswasser-Geschäft

in unveränderter Weise und unter derselben Firma
durch meinen Sohn, welcher seit Jahren in diesem
Geschäfte thätig ist, fortsetzen werde.

Für das meinem sel. Manne geschenkte Wohl-
wollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf
mich übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

G. H. Duden Wwe.

Zum bevorstehenden Sedanfeste em-
pfehle ich mein Lager von

Feuerwerkskörpern.

Jever, im August 1884.

J. Cramer.

Solide tüchtige Agenten

werden unter günstigen Bedingungen angestellt
zum Verkauf stattlich erlaubter Prämienloose,
gewinnreichste, leicht verkäufliche Specialitäten.

Offerten an Bankhaus

Engel u. Co., Köln a. Rh.

Winter-Heberzieher

und sonstige Winter-Garderobe, deren Farbe verblasen
und nicht mehr beliebt ist, können in jetziger Zeit noch
am besten in neuer Farbe hergestellt werden. Um
viele Aufträge bittet

Jever, St. Annenstraße.

A. W. Dehe.

Für die jetzige heiße Zeit

empfehle noch einige leichte Toppen, darunter Dre-
von 2 Mk. 50 Pf., baumwollene von 3 Mk., hel-
Moleskin- von 3 Mk. 50 Pf., schwarze Lustre- von
4 Mk. an; ferner leichte Arbeitshosen, Knaben-
Anzüge 2c.

St. Annenstraße.

A. W. Dehe.

Labertract, Butterfarbe, Käsefarbe, Schürer's
Butterpulver empfiehlt

Apotheker Schmalz, Hooftel.

Todes-Anzeige.

Statt Ansage.

Am 16. d. M., Morgens 6 Uhr, starb in Leipzig
im Krankenhaus St. Jakob an einer Leberkrankheit
mein lieber, guter Mann

Andreas Janßen

in seinem 36. Lebensjahre, welches allen Verwandten
und Freunden auch Namens der Angehörigen mit
tiefbetrübtem Herzen zur Anzeige bringe.

Die trauernde Wittwe

Margaretha Janßen,
geb. Albers.

Bübbens, 20. August 1884.

Redaction, Druck u. Verlag von E. L. Mettler u. Söhne in Jever

